

## **„Hochwasserpartnerschaft Terrassenmosel“**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

**in den kommenden Wochen werde ich einige Kurzbeiträge zum Thema Hochwasser veröffentlichen. Diese sollen dazu beitragen, Betroffene (Personen, Hauseigentümer, Gemeinden und Regionen) auf notwendige Maßnahmen hinzuweisen und aufmerksam zu machen. Diese Informationen können insbesondere für Neubürger hilfreich sein, die noch keine „Hochwassererfahrung“ haben.**

### **1. Die Zeit der Hochwassergefahr beginnt – sind Sie gut gerüstet?**

Mit Beginn der Hochwasserzeit im Herbst sollten Sie als Anwohner an Rhein und Mosel prüfen, ob Sie ausreichend vorbereitet sind. Sofern Sie keine Hochwassererfahrung haben, sollten Sie dennoch klären, ob Sie betroffen sein können. Das lässt sich leicht feststellen anhand der vom Land Rheinland-Pfalz veröffentlichten Gefahrenkarten, die Sie im Internet finden ([www.hochwassermanagement.rlp.de](http://www.hochwassermanagement.rlp.de)). Die Karten zeigen, wie weit das Wasser ausufern kann.

Kontrollieren Sie ggf. dann Ihre persönliche Notfallausrüstung. Dazu gehören, vor allem wenn Sie damit rechnen müssen, dass Sie Ihr Haus für ein paar Tage nicht verlassen können:

- Stromunabhängige Beleuchtung und Heizung sowie Kochstelle (Funktionsfähigkeit prüfen)
- Netzunabhängiges Rundfunkgerät (Batterien prüfen, Ersatz bereithalten)
- Essen und Trinken (Haltbarkeit prüfen)
- Hausapotheke (Vollständigkeit prüfen)
- Gummistiefel oder Wathosen
- Sandsäcke, Dammbalken, Tauchpumpe, Stegebaumaterial

Wichtig ist auch, sich bei Hochwasser richtig zu verhalten. Sorgen Sie rechtzeitig für eine Unterkunft für kranke und pflegebedürftige Personen. Parken Sie bei anlaufendem Hochwasser Ihren Pkw hochwassersicher. Räumen Sie den Keller und weitere

überschwemmungsgefährdete Räume rechtzeitig und schalten Sie den Strom in diesen Räumen ab. Bauen Sie – wenn erforderlich – den Heizungsbrenner aus, und sichern Sie den Öltank. Entfernen Sie wassergefährdende Stoffe wie Farben, Pflanzenschutzmittel u.ä. aus den gefährdeten Räumen.

**Befolgen Sie die Anweisungen der Feuerwehr; sie verfügt über entsprechende Erfahrungen bei Schadensfällen. Bleiben Sie ruhig und besonnen.**

Bruno Seibeld  
Bürgermeister